

InForm

Das Magazin der Pensionskasse Kanton Solothurn

#02 2024



**Bedürfnis- und
zeitgerechte
Vorsorgelösungen**

Seite 08

Inhalt

- 4 Kennzahlen
- 6 Anlagen
- 8 Pensionskasse
- 10 Immo News
- 12 Versicherung
- 14 Partnerangebote
- 16 Intern, Projekt rEVO
- 18 Anlässe
- 19 Kontakte

Impressum

Herausgeber
Pensionskasse Kanton Solothurn
Dornacherplatz 15, 4502 Solothurn
www.pkso.ch
info@pk.so.ch

Projektleitung
Carol Trummer

Konzept/Grafik
neuzeichen AG
für Kommunikations- und
Orientierungsdesign

Druck
Paul Bütiger AG

Auflage
20742



InForm digital

Das InForm können Sie als PDF per E-Mail erhalten.
Schreiben Sie eine E-Mail an marketing@pk.so.ch
mit dem Betreff «InForm per Mail»

Wie haben Sie's mit der Vorsorge?

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Jahr für Jahr wird das Vorsorge-wissen der Bevölkerung befragt – mit immer gleichem Befund: das Wissen ist mangelhaft. So zählen gemäss der fairplay-Studie 2024 der Vita nur etwa die Hälfte der Bevölkerung ihr Pensionskassenguthaben zum eigenen Vermögen oder schätzen den umhüllenden Umwandlungssatz ihrer Pensionskasse bei 6,2% ein (der tatsächliche durchschnittliche Wert beträgt 5,2%). Auch spielt die Ausgestaltung einer Pensionskasse bei der Anstellung einer Person nur bei 21% der Befragten eine Rolle. Das Wissen ist dabei bei jüngeren Personen (erwartungsgemäss) tiefer, was aber für Abstimmungen eine Rolle spielen kann. Als dieses Editorial geschrieben wurde, war die Abstimmung über die BVG-Reform noch ausstehend. Unabhängig vom Ausgang der Abstimmung muss sich die 2. Säule jedoch weiterentwickeln. Insbesondere für Personen mit Teilzeitbeschäftigung ist eine bessere Versicherungsabdeckung notwendig. Eine Pensionskasse sollte sich jedoch auch darüber hinaus weiterentwickeln.

Es geht nicht «nur» um die Verwaltung der Vorsorgegelder und das Auszahlen der Renten. Die Pensionskasse muss die 2. Säule verständlich erklären können, Beratungen und weitere Dienstleistungen anbieten.

Die PKSO startet aus diesem Grund zusammen mit True Wealth ein neues Vermögensverwaltungsangebot für Rentnerinnen und Rentner. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 14. Die PKSO wird auch ihr IT-System erneuern. Das bisherige Versichertenportal wird abgelöst und durch ein Arbeitgeberportal ergänzt. Die Migration ist auf den 1. Januar 2026 geplant. Weitere Informationen sind auf Seite 16 zu finden. Die PKSO ist bestrebt, mehr zu informieren. Wir lancieren dazu speziell für unsere bestehenden Arbeitgeber den z'Morge-Anlass. Infos dazu finden Sie auf Seite 18.

Im Mai haben wir den langjährigen Bereichsleiter Armin Glutz in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Den Bericht lesen Sie auf Seite 12. Danke Armin für Deine wertvollen Dienste für unsere Pensionskasse und alles Gute!

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich eine unterhaltsame Lektüre und schöne Herbsttage.

Emmanuel Ullmann
Geschäftsführer



Erfreuliche Entwicklung im Halbjahr 2024

Dank der steigenden Börse im ersten Halbjahr 2024 kann die PKSO eine erfreuliche Performance von 5,4% ausweisen. Der Deckungsgrad steigt auf 113,9%.



Kennzahlen	30.06.2024	31.12.2023
Rendite	5,4%	6,6%
Deckungsgrad	113,9%	109,5%
Bilanzsumme	6247 Mio.	5957 Mio.
Anzahl Aktive Versicherte	13 660	13 516
Anzahl Rentenbezüger	6 728	6 689
Technischer Zins	2,00 % GT	2,00 % GT



Manfred Gunziger
Bereichsleiter Finanzen
032 627 89 01

Starke Performance, tiefere Kosten und besseres Klima-Rating

Im ersten Halbjahr 2024 hat die PKSO eine sehr erfreuliche Performance von +5,4 % erzielt. Das PKSO-Portfolio wurde mit verschiedenen Massnahmen auf eine kosteneffizientere Struktur ausgerichtet. Ebenfalls erfreulich war die von der Klima-Allianz vorgenommene Rating-Hochstufung des direkten Immobilien-Portfolios. Somit wird dieser Teil der PKSO-Anlagen wie die restlichen Vermögensbestände mit dem «Hellgrün»-Rating eingestuft.

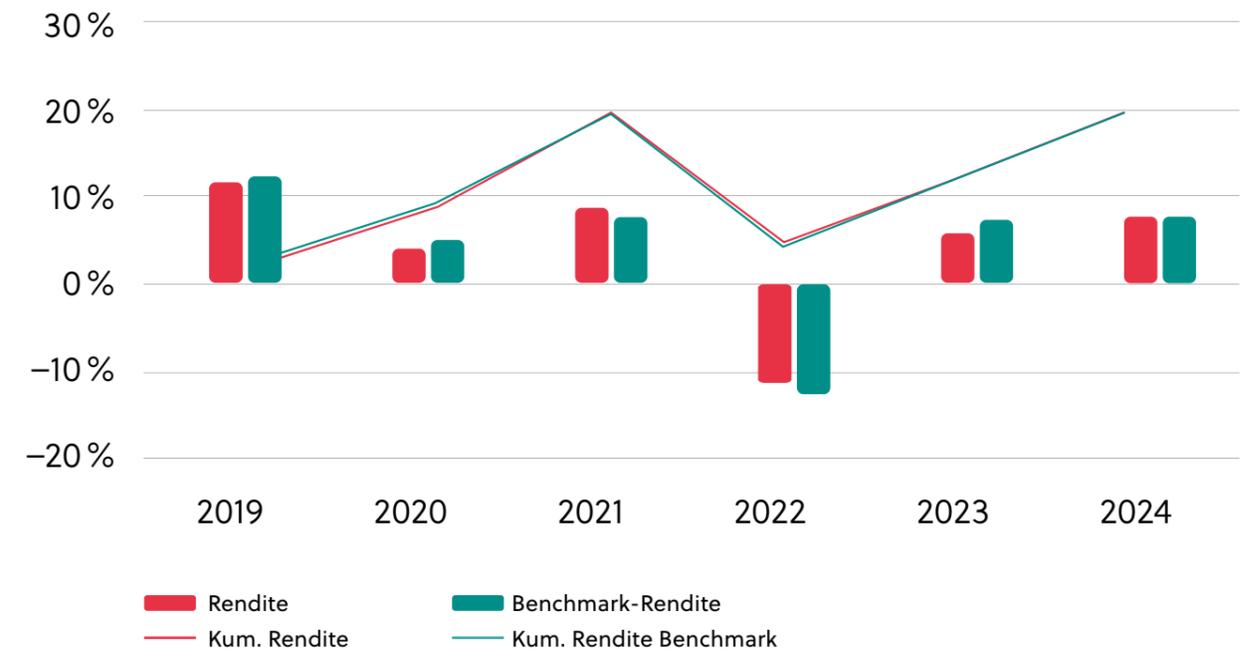
Die PKSO hat im ersten Halbjahr eine sehr erfreuliche Performance von +5,4 % erzielt (UBS PK-Index +5,05 %). Im Wahljahr 2024¹ haben Aktien bis Mitte Jahr bereits eine Performance erzielt, welche über dem langjährigen Mittel für die gesamte Jahresrendite liegt. Dabei konnten Aktien Ausland mehr zulegen als Schweizer Aktien (+13 % vs. +9,4 %). Obligationen haben sich vergleichsweise gemächlicher entwickelt: Festverzinsliche Schweiz erzielten eine positive Performance (+1,4 %), da hierzulande im Gegensatz zum Ausland die Zinsen auf Jahresfrist gesunken sind. Ausländische Obligationen haben in der ersten Jahreshälfte eine Performance von -2 % erzielt. Auch aufgrund dieser unterschiedlichen

Zinsentwicklung (Effekt auf Bewertung) ergab sich zwischen Immobilien CH und Immobilien Ausland eine ähnliche Divergenz (2,1 % vs. -5,4 %). Hinzu kommen unterschiedlich schnelle Anpassungsmechanismen in den Bewertungsmodellen auf diese Zinsentwicklungen und eine Verzögerung von einem Quartal im Reporting bei Immobilien Ausland. Die Infrastrukturanlagen im Portfolio konnten von Aufwertungseffekten profitieren (+2 %).

Beim Aufsatz und der Konstruktion des PKSO-Portfolios wurden im ersten Halbjahr 2024 weitere wichtige Meilensteine erreicht. So wurden im Bereich Aktien Ausland zwei weitere bisher ausserhalb des PKSO-Einlegerfonds gehaltenen Investitionen (Aktien Ausland unhedged und Aktien Ausland Small Cap) in Mandate innerhalb des Einlegerfonds eingeliefert. Die Lancierung und Einlieferung des neu PKSO-intern verwalteten CHF-Obligationenmandats fand nach der erteilten FINMA-Bewilligung bereits Ende Juni statt. Im Vergleich zur geplanten Lancierung Ende November kann die PKSO somit bereits früher von den damit eingesparten Vermögensverwaltungskosten profitieren. Weiter wurde für eine effizientere Währungsabsicherung eine Ausschreibung für einen externen Manager durchgeführt. Schlussendlich wurde die PKSO im Bereich Immobilien direkt von der Klima-Allianz ebenfalls mit dem Rating «Hellgrün» eingestuft.

¹inklusive der USA ist in diesem Jahr rund die Hälfte der Weltbevölkerung zu Wahlen aufgerufen.

Performance 5 Jahre



Quelle: POA Reporting, Finanzen PKSO

«Das PKSO-Portfolio wurde mit verschiedenen Massnahmen auf eine kosteneffizientere Struktur ausgerichtet.»



Bedürfnis- und zeitgerechte Vorsorgelösungen

Die Medien vermitteln zur beruflichen Vorsorge oft ein Bild, dass es eher ein notwendiges Übel als eine echte Altersvorsorge wie etwa die AHV sei. Ohne das 3-Säulensystem – um das wir vom Ausland immer wieder benieden werden – wäre unser Sozialstaat wohl nicht da, wo wir heute stehen. Das schweizerische Vorsorgesystem ist eine Errungenschaft!

Viele Angestellte in der Schweiz profitieren von der Pensionskasse. Dennoch schätzt die schweizerische Bevölkerung aufgrund einer aktuellen Umfrage, dass lediglich 33 Prozent der gesamten Sparguthaben in den Vorsorgeeinrichtungen zu den überobligatorischen Leistungen zählen. Tatsächlich ist es aber so, dass es 61 Prozent sind!

Die Arbeitgeber sind an einer überobligatorischen Vorsorge interessiert und stellen sich mit ihren Unternehmen mehrheitlich über die Leistungen der obligatorischen Grundvorsorge nach BVG! Aber an der Kommunikation seitens der Arbeitgeber gegenüber den Angestellten muss wohl noch gezielter gearbeitet werden. Wir helfen Ihnen dabei gerne.

«Ihre Erwartungen werden bei uns nicht nur erhört, sondern auch weiterentwickelt!»

Dem Anspruch auf überobligatorische Sparguthaben werden wir bei der PKSO gerecht, indem unsere Finanzierungs- und Vorsorgepläne durchgehend überobligatorisch ausgestaltet sind.

Als Ihre Pensionskasse erheben wir den Anspruch, unsere Kunden möglichst zeitnah und transparent zu informieren. Bedarfsgerechte und innovative Vorsorgelösungen kommen im informellen Dialog mit den verschiedenen Anspruchsgruppen wie Arbeitgeber und Versicherte zustande. Tagtäglich setzen wir uns mit den Herausforderungen der Arbeitgeber und der Versicherten auseinander. Im persönlichen Gespräch können wir deshalb Lösungen präsentieren und Möglichkeiten anbieten, die weit über die gewöhnlichen Tätigkeiten einer Pensionskasse hinausgehen – neues Hypothekarangebot für PKSO-Versicherte, externe und unabhängige Finanzplanung, um nur einige zu nennen.

Jeder unserer 173 angeschlossenen Arbeitgeber mit Ihnen als Versicherte wurden und werden künftig in regelmässigen Umfragen befragt, wie sich eine möglichst zeit- und bedürfnisgerechte Vorsorgelösung gestalten liesse. Im Ergebnis dazu könnte man per 1.1.2024 einige Verbesserungen realisieren: 100% Kapitalbezug, mehrmalige Einkäufe pro Jahr mit einer Reduktion der Einkaufssumme auf CHF 2000 pro Einkauf oder freiwillige Weiterversicherung für Risiko und Alter.

Neben der Aufgabe der Kundenbetreuung gilt es bei den angeschlossenen Arbeitgebern in regelmässigen Abständen ihre Vorsorgelösung zu prüfen, um damit sicherzustellen, dass sie sich möglichst attraktiv auf dem Arbeitnehmermarkt präsentieren können. Ein wichtiger Teil im Bereich Recruiting ist der Bereich der Lohnnebenkosten – den Fringe Benefits. Mit einem einfachen Vergleich der Pensionskassen-Leistungen über die Höhe der Risikoleistungen wie Invalidität und Todesfall, die Höhe der Sparbeiträge und die des Arbeitnehmer-Beitragsanteils lässt sich ein Arbeitgeber schnell bewerten. Attraktive und nachhaltige Vorsorgelösungen können den Entscheid zum Kommen, um zu bleiben, beeinflussen.



Walter Gabathuler
Fachexperte Pensionskasse
032 627 89 37

Schule Eselsbrücke

Mit der Institution Schule Eselsbrücke, Schule für selbstbestimmtes, individuelles und spielerisches Lernen in Hägendorf, konnten wir ab dem Schuljahr 2024 einen Anschlussvertrag unterzeichnen und damit den Angestellten der Schule eine bedürfnisgerechte und zukunftsgerichtete berufliche Vorsorge anbieten.

Die Institution Schule Eselsbrücke befindet sich in der Initiierungsphase. Für die PKSO entspricht diese Institution genau der Ausrichtung, dem Fokusbereich, der

unter anderem auch Bildungsinstitutionen beinhaltet. Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, sich in diesem nach Bedürfnissen stark wachsenden Markt zu etablieren. Das Bedürfnis und die Resonanz für diese Form des Unterrichts und Begleitens ist sehr stark ausgeprägt. Innerhalb der Innovationsentwicklung – Idee, Konzept, Lösung, Marktziehen wir als Pensionskasse mit der Institution Schule Eselsbrücke am selben Seil und in die gleiche Richtung.

Dem Gründerteam der Institution Schule Eselsbrücke – Martin und Sabrina Marbet – wünschen

wir bei der Umsetzung ihres Herzensprojekts viel Erfolg und auch die Bestätigung durch die Kinder, möglichst viele positive und sinnstiftende Lerninhalte vermittelt zu bekommen, die sie in der Entwicklung fördern und befähigen, ihren Platz in der Gesellschaft und letztendlich im Arbeitsmarkt zu finden.



Emmanuel Ullmann, Geschäftsführer PKSO, Walter Gabathuler Fachexperte Pensionskasse, Sabrina und Martin Marbet, Gründer der Schule Eselsbrücke

Für ein nachhaltiges Immobilienportfolio

Der Portfolioausbau und die Massnahmen für ein nachhaltiges Immobilienportfolio schreiten mit grossen Schritten voran.

Seit 1.5.2024 resp. 1.6.2024 ist der Neubau St. Urs in Biberist mit 31 Wohnungen und zwei Gewerbeflächen in Betrieb. Erfreulicherweise vollvermietet. Die letzte Gewerbefläche wird aktuell für ein medizinisches Institut für Gesicht und Körper ausgebaut. Der Bezug ist per Mitte November 2024 vorgesehen.

Ein weiterer Höhepunkt folgte per 1.9.2024 mit dem Bezug der 2. Etappe unserer Mehrfamilienhäuser in Feldbrunnen mit insgesamt 19 Wohnungen. Die PKSO hatte die Liegenschaften 2019 mit dem Ziel einer Sanierung oder eines Neubaus erworben. Nach mehrjähriger Planung in Varianten und 16-monatiger Totalsanierung der Bestandesbauten mit Neubau einer Einstellhalle konnten die Wohnungen nun endlich den neuen Mietern übergeben werden.

Im laufenden Jahr konnte im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie die 2. Etappe der Photovoltaikanlagen auf Bestandesliegenschaften erfolgreich fertiggestellt werden. In diesem Zusammenhang wurde jeweils ein Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV), eine Eigenverbrauchsoptimierung und Ladestationen für Elektro-Autos installiert. Damit sind 23 von 38 Überbauungen (60%) mit PV-Anlagen, ZEV und Ladestationen ausgerüstet. Die restlichen Liegenschaften sollen jeweils mit den nächsten Dachsanierungen ausgerüstet werden.

Wie bereits früher angekündigt, beabsichtigt die PKSO die direkten Immobilien-Anlagen auszubauen. Im letzten InForm haben wir über die finalen Verhandlungen zwei weiterer Objekte informiert. Zwischenzeitlich konnten diese beiden Neubauprojekte in Oftringen am Kreuzplatz (Baustart für die 27 Wohnungen und drei Gewerbeflächen war im August 2024) und an der Aarburgerstrasse 6+8 in Zofingen (voraussichtlicher Baustart für den neuen Aldi-Standort und 36 Wohnungen soll im Spätherbst 2024 erfolgen) erworben werden. Zudem konnte die PKSO im Juli 2024 ein Entwicklungsareal mit vier Parzellen und fünf Bestandesliegenschaften an der Morillonstrasse in Bern – aktuell mit Wohn- und Gewerbenutzung – erwerben. Die PKSO beabsichtigt dieses Areal zusammen mit der Rykart Architekten AG aus Bern moderat zu verdichten und nachhaltig zu sanieren.

Um das Immobilienportfolio weiterhin optimal am Markt auszurichten, wird aktuell die Immobilienstrategie der PKSO in Zusammenarbeit mit der Pom+ AG überarbeitet. Dabei sollen nicht nur die Anlagekriterien überprüft, sondern allenfalls auch die Organisation und die Prozesse optimiert werden. Gerne informieren wir in der nächsten Ausgabe des InForm über die Resultate und die überarbeitete Strategie.

 Daniel Egger
Leiter Immobilien
032 627 89 04



Visualisierung Neubau Kreuzplatz Oftringen (Baustart August 2024), Quelle: PKSO



PV-Anlage Rankmatte Langenthal (eine von 5 Bestandesliegenschaften, die 2024 ausgerüstet wurden), Quelle: PKSO



Totalsanierung 2. Etappe Feldbrunnen kurz vor Fertigstellung, Quelle: PKSO

Leitungswechsel

Bereich Versicherung

Auf 1. Juni 2024 ist es zu einem Wechsel an der Spitze des Bereichs Versicherung gekommen. Armin Glutz hat sich pensionieren lassen und die Bereichsleitung nach einer sorgfältigen Einarbeitungsphase an Annette Sikyr übergeben.

Armin Glutz leitete während 24 Jahren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs Versicherung und war der Stellvertreter des Geschäftsführers. Er verfügte über ein enormes Wissen, war die gute Seele der PKSO, ruhig, immer freundlich und sehr geduldig. Die Zusammenarbeit mit ihm wurde sehr geschätzt.



Armin Glutz
Quelle: PKSO

Zu seiner Pensionierung lud er zu einem grossen Abschiedsfest in der Waldhütte Lohn mit feinem Apéro und Abendessen ein. Bei einem Rückblick mit vielen Erinnerungsfotos wurde er sehr herzlich und gebührend verabschiedet.

Neue Bereichsleiterin Versicherung und Mitglied der Geschäftsleitung ist Annette Sikyr. Die Rechtsanwältin verfügt über einen DAS in Pensionskassen-Management, fundierte Kenntnisse des Sozialversicherungsrechts und mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der beruflichen Vorsorge. Seit 1. Januar 2019 ist Annette Sikyr bei der PKSO tätig. Bis Ende Mai 2024 unterstützte sie die Geschäftsleitung bei der Einhaltung der regulatorischen Vorgaben und war für den Bereich Versicherung Ansprechperson bei vorsorgerechtlichen Fragestellungen.

«Das PKSO-Team dankt Armin Glutz für sein grosses Engagement und wünscht ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute.»



Zusatzsparen

Anmeldung Zusatzsparen bis 31. Oktober 2024 im Versichertenportal zur Erhöhung des Altersguthabens.

Versicherte Personen, welche dem Vorsorgeplan 1 zugeordnet sind, haben die Möglichkeit zum Zusatzsparen. Wer mindestens 35 Jahre alt ist, kann sein Altersguthaben mit einem zusätzlichen monatlichen Sparbeitrag von 1,0 Prozent erhöhen. Wer mindestens 45 Jahre alt ist, kann monatlich zusätzlich 1,0 oder 2,0 Prozent ansparen. Durch die Erhöhung des Arbeitnehmer-Sparbeitrags, welcher vom Lohn abgezogen wird, reduziert sich das Nettoeinkommen. Gleichzeitig erhöht sich das Altersguthaben. Durch die Erhöhung des Altersguthabens erhöhen sich die Versicherungsleistungen, welche die PKSO bei einer Invalidität, beim Tod oder bei Pensionierung ausbezahlt.

Die Angabe, welchem Vorsorgeplan eine versicherte Person zugeordnet ist, findet sich auf dem Vorsorgeausweis auf Seite 1 unter «Grundversicherung».

Die Anmeldung für das Zusatzsparen erfolgt im Versichertenportal (pkso.so.ch/versichertenportal) unter «Altersleistungen erhöhen». Eine Änderung des Sparbeitrags von 1 Prozent auf 2 Prozent oder umgekehrt und die Beendigung des Zusatzsparens sind ebenfalls im Versichertenportal vorzunehmen. Änderungen mit Wirkung ab dem 1. Januar 2025 müssen bis zum 31. Oktober 2024 im Versichertenportal durchgeführt werden.



Annette Sikyr
Bereichsleiterin Versicherung
032 627 89 35

Versichertenportal

Falls Sie das Versichertenportal noch nicht nutzen, empfehlen wir Ihnen, sich dafür anzumelden. Auf der Internetseite pkso.ch unter «Versichertenportal» finden Sie die notwendigen Informationen. Für die Anmeldung benötigen Sie lediglich eine private E-Mail-Adresse und ein persönliches Mobiltelefon.



Versichertenportal
pkso.so.ch/versichertenportal

Mehr als nur Vorsorge

Unser Ansatz basiert auf der Überzeugung, dass Vorsorge ganzheitlich gedacht werden muss. Deshalb bieten wir Ihnen Partnerangebote an, die Ihnen in verschiedenen Lebensphasen einen Mehrwert bieten können. Nachstehend haben wir Ihnen Services zusammengestellt, die optimal auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt sind:

1. True Wealth

Neben dem PKSO-Angebot für aktiv Versicherte für die Finanzplanung und dem Hypothekenangebot bietet die PKSO nun ein neues kostengünstiges Angebot für die digitale Vermögensverwaltung exklusiv für Rentnerinnen und Rentner der PKSO an, damit diese ihren Kapitalbezug kostengünstig anlegen können. Die Vermögensverwaltungskosten für die PKSO-Rentnerinnen und -Rentner betragen bei True Wealth 0,4%. Die PKSO-Rentenbeziehenden erhalten somit einen Rabatt von 0,1% und bezahlen für die Vermögensverwaltung 0,4% (zusätzlich kommen noch die unterliegenden Produktkosten von ca. 0,13% dazu).

True Wealth ist der führende digitale Vermögensverwalter in der Schweiz und verwaltet über CHF 1,5 Milliarden für mehr als 25000 Kundinnen und Kunden. True Wealth hat eine Bewilligung der FINMA zur Verwaltung von Vorsorgevermögen und untersteht der direkten Aufsicht der FINMA.

Wie funktioniert die Vermögensverwaltung von True Wealth?

Jeder Anleger hat individuelle Präferenzen und eine unterschiedliche Risikobereitschaft. Über einen Online-Fragebogen ermittelt True Wealth zunächst Ihr persönliches Risikoprofil. Über die Online-Plattform erhalten Sie unmittelbar Ihren Anlagevorschlag für ein massgeschneidertes, global diversifiziertes ETF-Portfolio. Ihre Anlagestrategie kann alle liquiden Anlageklassen einsetzen: Aktien, Obligationen, Rohstoffe, Immobilienaktien, Cash.

Die Vorteile von True Wealth

Tiefe Kosten und Gebühren

Für Rentnerinnen und Rentner der Pensionskasse Solothurn, die einen Kapitalbezug tätigen, beträgt die Vermögensverwaltungsgebühr lediglich 0,4% pro Jahr. Die Umsetzung der Anlagen geschieht indexorientiert mit kosteneffizienten Anlageinstrumenten.

Individuelle Portfolios

Jeder Anleger erhält ein massgeschneidertes Portfolio, das auf seinem persönlichen Risikoprofil basiert und bei Bedarf angepasst werden kann.

Regelmässiges Rebalancing

Um eine optimale Diversifikation zu gewährleisten, werden die Portfolios regelmässig überprüft und angepasst.

Einfaches und verständliches Reporting

Dank Online-Login und App behalten Sie jederzeit den Überblick. Alle Reports sind übersichtlich und transparent gestaltet.

Hohe Liquidität

Anlegerinnen und Anleger können jederzeit über ihr Vermögen verfügen.



Weitere Informationen
www.truewealth.ch/pkso

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Anlagestrategie anzupassen, beispielsweise wenn Sie den Anteil an Schweizer Aktien oder an Rohstoffen anpassen wollen. Die Plattform stellt dabei sicher, dass Ihre Anlagestrategie jederzeit hinreichend diversifiziert bleibt und mit Ihrer Risikotoleranz übereinstimmt. Damit behalten Sie jederzeit die Kontrolle über Ihre Anlagestrategie und True Wealth sorgt für die effiziente Umsetzung.

Tiefe Anlagekosten zahlen sich langfristig aus

Die Kosten der Vermögensverwaltung dürfen der Rendite nicht im Weg stehen. Deshalb setzt True Wealth auf automatisierte Prozesse und wählt nur Anlageinstrumente mit tiefen Kosten. So können die Gesamtkosten weit unter ein Prozent gedrückt werden. Auf den ersten Blick nur ein winziger Unterschied. Aber mit Zins und Zinseszins langfristig ein entscheidender.

Angenommen, Sie gehen mit 65 Jahren in den Ruhestand und legen CHF 250 000 (aus Ihrem Kapitalbezug) bei True Wealth an. Bei einer jährlichen Vermögensverwaltungsgebühr (inkl. Produktkosten) von 0,53% betragen die Kosten CHF 1325 pro Jahr. Traditionelle Banken erheben oft höhere Verwaltungsgebühren. Gemäss dem Online-Finanzvergleichsdienst Moneyland.ch sind die durchschnittlichen Gebühren für ein Aktienportfolio bei einem traditionellen Vermögensverwalter 1,32% pro Jahr. So würden Sie also jährlich CHF 3300 zahlen. Ein bedeutender Unterschied von ca. CHF 2000 pro Jahr, der sich über die Jahre hinweg summiert.

Automatischer Auszahlungsplan

Nach der Pensionierung werden Sie auf regelmässige Auszahlungen aus Ihrem Pensionskassengeld angewiesen sein, um Ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Ein durchdachter Entnahmeplan ist dabei hilfreich, um sicherzustellen, dass Ihr Kapital ausreichend lange hält und Ihnen eine stabile finanzielle Basis bietet. Mit dem Entnahmeplan von True Wealth können Sie in der App oder Webanwendung ganz einfach und flexibel Ihre Auszahlungsbeträge festlegen. Sie können Ihren Entnahmeplan jederzeit an Ihre individuellen Bedürfnisse und Lebensumstände anpassen.

2. Neues Hypothekenangebot

PKSO-Versicherte haben ab sofort die Möglichkeit, aufgrund einer Vereinbarung zwischen der PKSO mit der Aargauischen Pensionskasse APK und der BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich von massgeschneiderten Hypothekendarlehen für ihre Immobilienfinanzierung zu profitieren.

Wie funktioniert's? Ganz einfach! Wenden Sie sich an die Aargauische Pensionskasse APK oder an die BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich, um Ihr persönliches Hypothekendarlehen zu beantragen. Beide Pensionskassen bieten attraktive Konditionen, die Sie direkt auf ihren Websites finden. Die BVK schliesst auch Hypotheken für Rentnerinnen und Rentner ab.

Sie als Versicherte treten direkt in ein Vertragsverhältnis mit der APK oder BVK ein – die PKSO ist dabei nicht involviert. Die PKSO übernimmt keinerlei Haftung für die Dienstleistungen.

3. Finanzberatung

In unserem Versichertenportal finden Sie unter der Rubrik «Pensionierung» Adressen von zwei unabhängigen Finanzberatern, welche Ihre Vorsorgesituation zu einem reduzierten Stundenansatz analysieren.



Harry Gehrig
Finanzplanung Gehrig GmbH
032 636 16 72
info@finanzplanung-gehrig.ch
www.finanzplanung-gehrig.ch



Manfred Kunz
mk-finanzplanung GmbH
079 128 81 99
kontakt@mk-finanzplanung.ch
www.mk-finanzplanung.ch

Projekt rEVO – Ablösung Pensionskassenverwaltungssystem

Die seit 2006 eingesetzte und stetig modernisierte IT-Systemlandschaft wird von einer modernen Gesamtlösung abgelöst, welche sowohl der PKSO, ihren 20 000 Destinatären sowie den Arbeitgebern einen auf digitale Transformation ausgelegten Service bietet.

Die PKSO betreibt ihr Pensionskassenverwaltungssystem seit 2006 auf einer Lösung von SAP. Im Jahr 2013 wurden bereits sämtliche Papierdossiers in einem ELO-Archivsystem vollständig digitalisiert geführt. Gleichzeitig wurden Meldungen der Arbeitgeber über ein Webformular erfasst und automatisiert in das SAP übernommen, was bereits damals dem heutigen Modewort der «digitalen Transformation» entsprach. Damit die Versicherten 24/7 Informationen und Simulationen beziehen und erstellen können, wurde im Jahr 2019 ein Versichertenportal lanciert. Darin sind mittlerweile über 66 % der Versicherten registriert.

Die PKSO wollte ihren Arbeitgebern ebenfalls eine Erleichterung bei der Meldung von Versichertendaten bieten und hat daher im Jahr 2023 eine Machbarkeitsstudie über den Aufbau eines Arbeitgeberportals durchgeführt. Technisch wäre eine solche Anbindung an das SAP-

System möglich gewesen. Die Kosten hätten jedoch den Wert eines neuen Pensionskassenverwaltungssystems, welches bereits die gewünschten Portalfunktionen beinhaltet, überschritten. Diese Erkenntnis hat die PKSO die Informatikstrategie überdenken lassen. Der Softwareanbieter SAP hat in den letzten fünf Jahren die Weiterentwicklung des Pensionskassenbausteins nicht genügend den stetig gewachsenen digitalen Bedürfnissen angepasst. Dieser Umstand erforderte den Aufbau von Umsystemen, welche die gewünschten Funktionen ermöglichten. Der Betriebsaufwand wurde stetig grösser und die Wirtschaftlichkeit hat gelitten. Daher hat die PKSO im Januar 2024 mit der Evaluation einer Nachfolgelösung gestartet. Zuerst wurde zusammen mit dem Bereich Versicherung und Finanzen ein über 600 Positionen umfassendes Pflichtenheft (Anforderungskatalog) erstellt. Diverse Pensionskassensysteme wurden bei anderen Pensionskassen angeschaut und Systemanbieter eingeladen oder besucht. Schlussendlich konnten Ende März vier Lösungsanbieter zur Angebotsabgabe eingeladen werden. Anfang Mai konnte die PKSO die Pflichtenhefte bewerten und wichtige Funktionen durch die Anbieter vorführen lassen. Gemäss dem objektiven Vergleich und Bewertung dieser über 600 An-

forderungen aus den eingegangenen Pflichtenheften geht netcetera mit der Lösung «P40» als klarer Sieger hervor. Dies sowohl über alle Kriterien hinweg, als auch über jeden der vier Hauptbereiche. Als einzige Lösung wird auch die Wachstumsstrategie der PKSO optimal unterstützt. Im Kostenvergleich liegt netcetera im Mittelfeld.

Die PKSO freut sich auf diese Evolutionsstufe in der digitalen Transformation mit dieser revolutionären Lösung, daher auch der Projektname rEVO. Die Lösung P40 wird per 01.01.2026 eingeführt. Unser IT-Leiter Christoph Borer wird als Gesamtprojektleiter des 30-köpfigen Projektteams, welches sich aus der PKSO, netcetera, diversen Migrationspartnern sowie Schnittstellenpartnern zusammensetzt, dieses für die PKSO wichtige Projekt leiten.

Vorteile rEVO

-  Digitale Transformation
-  Kosteneffizienz
-  Zukunftssicherheit
-  Optimale Unterstützung der Wachstumsstrategie

Aktuelles bei der PKSO



Unser neuer Leiter Asset-Management Immobilien

Am 1. Mai 2024 hat Roger Staub als Leiter Asset-Management Immobilien bei der PKSO seine Arbeit aufgenommen. Roger Staub, der bereits zuvor in der Leitung der Immobilienbewirtschaftung bei der PKSO tätig war, bringt umfangreiche Erfahrung als eidg. dipl. Immobilientreuhänder mit und ist mit unseren Prozessen bestens vertraut. Wir freuen uns sehr, ihn erneut in unserem Team begrüssen zu dürfen.



Neue Bereichsleiterin Versicherung bei der PKSO

Wir freuen uns, bekannt zu geben, dass Annette Sikyr am 1. Juni 2024 die Leitung des Bereichs Versicherung übernommen hat und neu Mitglied der Geschäftsleitung ist. Annette Sikyr verfügt als Rechtsanwältin über fundierte Kenntnisse des Sozialversicherungsrechts und mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der beruflichen Vorsorge. Sie ist seit 1. Januar 2019 bei der PKSO tätig. Bislang unterstützte sie die Geschäftsleitung bei der Einhaltung der regulatorischen Vorgaben und war Ansprechperson bei vorsorgerechtlichen Fragen. Wir wünschen Annette viel Erfolg und Freude in ihrer neuen Rolle.

Gesamterneuerungswahl Verwaltungskommission 2025–29

Im Frühling 2025 wird die Gesamterneuerungswahl der Verwaltungskommission stattfinden. Weitere Informationen zu den Wahlvoraussetzungen und dem Wahlverfahren werden wir Ihnen rechtzeitig mitteilen.

z'Morge mit der PKSO – exklusiv für Arbeitgebende



Wir laden Sie herzlich ein zum exklusiven Anlass «z'Morge mit der PKSO» am 19. November 2024. Dieser besondere Event richtet sich ausschliesslich an unsere geschätzten Arbeitgebende und bietet eine einmalige Gelegenheit zum Austausch in angenehmer Atmosphäre.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich bei einem gemütlichen Frühstück über aktuelle Trends und Entwicklungen zu informieren, sich mit anderen Arbeitgebenden auszutauschen und neue Impulse für Ihr Unternehmen zu sammeln.

Wir freuen uns, Sie zu diesem exklusiven Event begrüssen zu dürfen! **Bitte melden Sie sich bis zum 28. Oktober 2024 unter marketing@pk.so.ch an.**

 **Datum**
19. November 2024

 **Uhrzeit**
07.30 Uhr bis 09.00 Uhr

 **Ort**
Hotel La Couronne,
Hauptgasse 64, Solothurn

Fokusthemen

- **Begrüssung**
Emmanuel Ullmann, Geschäftsführer PKSO
- **Was ist AI (nicht)?**
Christoph Hess, Strategy Copilot/
Founder at CPLTS: Switzerland's
first AI Transformation Studio
- **Spannende Infos aus der PKSO**
Walter Gabathuler, Fachexperte Pensionskasse PKSO
Emmanuel Ullmann, Geschäftsführer PKSO

Rückblick Anlass PKSO
«Wie haben Sie's mit Ihrer Vorsorge»
Die PKSO und der Solothurnische Staatspersonal-Verband blicken auf eine informative und gut besuchte Veranstaltung zurück. Am Montagabend, 2. September 2024, fanden sich rund 90 Verbandsmitglieder im Hotel La Couronne in Solothurn ein, um sich über aktuelle Entwicklungen und wichtige Fragen rund um ihre Altersvorsorge zu informieren.

Der Anlass war ein voller Erfolg! Im Anschluss an die Vorträge fand eine offene Fragerunde statt, in der die Teilnehmenden ihre individuellen Fragen direkt an die Experten richten konnten. Der Abend endete mit einem Apéro riche, bei dem die Teilnehmenden die Gelegenheit nutzten, sich untereinander und mit den Referenten auszutauschen. Bei angenehmer Atmosphäre war viel Platz für weiterführende Gespräche und individuelle Beratungen.

Geschäftsleitung
Emmanuel Ullmann
Geschäftsführer
032 627 89 10
emmanuel.ullmann@pk.so.ch

Service
Annette Sikyr
Bereichsleiterin Versicherung
Mitglied der Geschäftsleitung
032 627 89 35
annette.sikyr@pk.so.ch

Walter Gabathuler
Fachexperte Pensionskasse
032 627 89 37
walter.gabathuler@pk.so.ch

Carol Trummer
Leiterin Marketing und
Kommunikation
032 627 89 83
carol.trummer@pk.so.ch

Christoph Borer
Leiter Informatik
032 627 89 05
christoph.borer@pk.so.ch

Christian Fuchs
Projektleiter und Systemmanager
032 627 89 27
christian.fuchs@pk.so.ch

Philipp Morand
IT- und Organisationsassistent
032 627 89 25
philipp.morand@pk.so.ch

Versicherung
Isabel Galli
Leiterin Aktive
032 627 89 36
isabel.galli@pk.so.ch

Sarah Gianini
Leiterin Leistungen
032 627 89 20
sarah.gianini@pk.so.ch

Leonardo Del Frate
Kundenverantwortlicher
032 627 89 18
leonardo.delfrate@pk.so.ch

Sandra Fumasoli
Kundenverantwortliche
032 627 89 12
sandra.fumasoli@pk.so.ch

Anja Hilpert
Kundenverantwortliche
032 627 89 85
anja.hilpert@pk.so.ch

Sandra Wüthrich
Kundenverantwortliche
032 627 89 21
sandra.wuethrich@pk.so.ch

Petra Boos
Kundenverantwortliche
032 627 89 67
petra.boos@pk.so.ch

Cornelia Bur
Sachbearbeiterin
032 627 89 84
cornelia.bur@pk.so.ch

Finanzen
Manfred Gunziger
Bereichsleiter Finanzen
Mitglied der Geschäftsleitung
032 627 89 01
manfred.gunziger@pk.so.ch

Manuela Kauer
Sachbearbeiterin
032 627 89 26
manuela.kauer@pk.so.ch

Thomas Moll
Controlling
thomas.moll@pk.so.ch

Anlagen
Tobias Zwimpfer
Bereichsleiter Anlagen
Mitglied der Geschäftsleitung
Bereichsleiter
032 627 89 13
tobias.zwimpfer@pk.so.ch

Tobias Späti
Anlage- und
Nachhaltigkeitsspezialist
032 627 89 82
tobias.spaeti@pk.so.ch

Lukas Haas
Portfoliomanager
Festverzinsliche Anlagen
032 627 89 65
lukas.haas@pk.so.ch

Daniel Egger
Leiter Immobilien
032 627 89 04
daniel.egger@pk.so.ch

Roger Staub
Leiter Asset Management
Immobilien
Stv. Leiter Immobilien
032 627 89 15
roger.staub@pk.so.ch

Markus Lüdi
Projektleiter Bau
032 627 89 30
markus.luedi@pk.so.ch

Gabriela Burki
Assistentin Asset
Management Immobilien
032 627 89 07
gabriela.burki@pk.so.ch

Michèle Fischer
Projektleiterin Planung
und Nachhaltigkeit
032 627 89 44
michele.fischer@pk.so.ch



So geht Pensionskasse.

Pensionskasse Kanton Solothurn
Dornacherplatz 15
Postfach
4502 Solothurn
T 032 627 89 11
info@pk.so.ch



InForm digital

Das InForm können Sie als PDF per E-Mail erhalten.
Schreiben Sie eine E-Mail an marketing@pk.so.ch
mit dem Betreff «InForm per Mail»